

SPORT TOTAL

Sport Total Nummer 18 | Dezember 2014

ISSN 1663-1099



Fussballclub
Teufen

Breitenmoser
appenzeller fleischspezialitäten

Im Anker | 9053 Teufen | Tel. 071 333 27 55
Am Dorfplatz | 9056 Gais | Tel. 071 793 19 01
Im Spar-Markt | 9050 Appenzell | Tel. 071 780 08 01
www.breitenmoser-metzgerei.ch

PREISIG AG
Bauunternehmung und Ingenieurbüro
9053 Teufen • Tel. 071 335 77 44 • preisigbau.ch

51892
Werner Holderegger
Versicherungsexperte



Baloise Bank SoBa

Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen
Beratung.

Die Basler-Sicherheitswelt verbindet klassische
Versicherung mit intelligenter Prävention.
Alles, was wir tun, ist auf Sicherheit ausgerichtet.
So helfen wir, Risiken einzuschränken.

Werner Holderegger, Versicherungsexperte
Untere Gählern 957, 9053 Teufen
Tel. +41 58 285 13 77, Mobile +41 79 286 47 30
werner.holderegger@baloise.ch

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen

Koller
ELEKTRO-ANLAGEN AG

Teufen
Stein
Hundwil
071 333 29 90



Thomas Zellweger
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Mobile 079 219 89 90
thomas.zellweger@mobi.ch

Sie punkten im Sport.
*Wir als Partner für Versi-
cherungen und Vorsorge.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Mittelland
Bruggmoos 5, 9042 Speicher
Telefon 071 343 70 70, Fax 071 343 70 77
ar@mobi.ch

141104D02GA

**Das Geheimnis der
Appenzeller Biber**

Koller
APPENZELLERBECK
Teufen-Stein
Hundwil

Appenzeller
Biber

Appenzeller
Biber



Sponsoring beim FC Teufen

Sehr geehrte Interessenten

Geschätzte Anhänger des Fussballclubs Teufen

Fussball als Kulturgut hat sich im wesentlichen Teil des gesellschaftlichen Lebens etabliert. Nicht nur als das Fussballspiel selber, sondern erst recht die Geschichten rund um das Spielgeschehen prägen die Bedeutung dieses unverwechselbaren Sports.

Die neu gegründete **Sponsoring-Gruppe**, bestehend aus Jannik Marti, Cyrill Rohner und Patrick Forrer, hat eine spezielle Aufgabe, denn von Jung bis Alt sind Diskriminierung und Ausgrenzungen immer akutere Themen. Wir versuchen in unserem Verein mittels Akzeptanz, Toleranz sowie Respekt auf und neben dem Platz diesen Problemen proaktiv entgegenzuwirken. Als Reflektor sozialen Umgangs in Teufen und Umgebung gilt deshalb: Anpacken und ein positives Zeichen setzen!

Mit unserem neuen Marketing-/Sponsoring-Konzept möchten wir diejenigen Partner erreichen, welche uns als Dorfverein und unseren Beitrag im Freizeitbereich wertschätzen.

Unser Mottos «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung» und «Jugend weg von der Strasse» sind nicht nur Visionen, sondern wichtige Bestandteile unseres Leitbildes!

Um unsere gesteckten Ziele zu erreichen, sind wir auf eine breite Unterstützung aus unserer Region angewiesen. Das Label **Fussballclub Teufen** soll ein Begriff für Wohlbefinden, Spass und Zusammenhalt verkörpern. Zudem pflegen wir ein vorbildliches Erscheinungsbild und möchten eine bedeutende Adresse für Fussballinteressierte in der Region sein.

Mit einem Sponsoring beim FC Teufen profitiert der Verein, der sich seiner sozialen und gesellschaftspolitischen Bedeutung vollauf bewusst ist. Der FC Teufen ist sich aber auch im Klaren, das eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sponsoren nur dann stattfinden kann, wenn das Prinzip «Leistung und Gegenleistung» gefördert wird.

Sprechen Sie die gleiche Zielgruppe an, sind an denselben Standorten verankert und pflegen die gleichen Werte wie wir? Dann nehmen Sie an diesem «Vereinsprojekt» teil. Kontaktieren Sie uns (sponsoring@fcteufen.ch) und wir werden Sie sehr gerne beraten. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Vielen Dank und Sportliche Grüsse
Rutger Ouwerkerk, Vorstandsmitglied FC Teufen*



AGENDA

06. Dezember 2014 Altpapiersammlung

06.–08. Februar 2015 Hallenturnier Teufen

Vormerken:

13.–14. Juni 2015 Tüfner Dorfturnier





Speiserestaurant **ILGE**

Ursula + Köbi Inauen-Koch
Dorf 2 - 9053 Teufen
Tel. 071 333 13 60 Fax 071 333 49 29
inauen.koch@bluewin.ch gastrovu.ch

Für Vereins- und Firmenanlässe, Familienfeste,
Geburtstagsfeiern, Konfirmation, Kommunion bie-
ten wir Ihnen gerne unsere vielfältigen Menüs an.

Geniessen Sie im Sommer unsere Gartenterrasse.

Spezielles: Fleisch vom heissen Stein

Ruhetage: Dienstag + Mittwoch



Geschenks-Ideen aus der Vital-Drogerie:

Grosse Auswahl an Parfüm, Badekugeln,
Kyboot-Schuhen, Blutdruckmess-Apparaten,
Elsa-Kissen, Tee's, Backmischungen, u.v.m

**Ihre Geschenke werden von uns
liebevoll eingepackt!**



VITAL DROGERIE | Speicherstrasse 8 | 9053 Teufen | Tel. 071 333 37 67
Fax 071 333 49 48 | www.vital-drogerie-schiller.ch | vital.drogerie@swidro.ch

Mehr fürs Geld... zuverlässig... schnell:
DIGITALDRUCK bei Kunz-Druck!



» Programmhefte

» Nummerierte Bons

» Plakate

» Flyer & vieles mehr

Rufen Sie uns
unverbindlich an!

Wir beraten Sie gerne.

kunzdruck.

Kunz-Druck & Co. AG

Hauptstrasse 51, Postfach · 9053 Teufen AR
Telefon 071 335 80 90 · Fax 071 335 80 91 · info@kunz-druck.ch

brillehus  diethelm

Sportbrillen

Leicht und bequem bei Sonne und Wind.
Schützen hervorragend vor Pollen.

Parkplätz vor em Hus!

Brillehus Diethelm Am Dorfplatz in Teufen 071 333 35 52 www.brille.ch

Sönd willkommen! ●●●●

ROLF WALDBURGER AG

R
HOLZBAU
W
SCHREINEREI

Speicherstrasse 19
9053 Teufen
Telefon 071 333 14 70
Telefax 071 333 14 82
wabu_holz@bluewin.ch

HEIERLI

ZIMMEREI • BAUSCHREINEREI

9053 Teufen | 9055 Bühler

Tel. 071 333 30 40 | www.heierli-zimmerei.ch

Teufen auf dem Weg zu einer 3. Liga Spitzenmannschaft?

Die erste Mannschaft des FC Teufen überzeugte mit sehr starken Leistungen in der Vorrunde und übertraf damit sicherlich die Erwartungen. Diese Leistung ist umso höher einzustufen, da die Mannschaft im Durchschnitt gerade mal 21 Jahre alt ist. Demzufolge steht der FC Teufen bei Halbzeit auf dem hervorragenden vierten Tabellenplatz mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und nur drei Niederlagen, nach elf Spielen.

Die Mannschaft ging im Vergleich zu den vergangenen Jahren personell praktisch unverändert in die 3. Liga Meisterschaft. Lediglich der aus dem Ruhestand zurückgekehrte Hans Höhener, der vom FC St. Otmar kommende Rückkehrer Christian Creo und der zuvor in einem Firmenfussballteam spielende Toni Helfenberger verstärkten das Team gegenüber der letzten Saison. Den wahrscheinlich wichtigsten Transfer tätigte allerdings der Vorstand. Er verpflichtete den Trainer Daniel Schöllhorn von der U-18 in St. Gallen und den Co. Trainer Walter Preisig, welcher sicher den meisten Teufnern aus früheren Jahren noch ein Begriff ist. Die Abgänge hielten sich ebenfalls in Grenzen. Neben dem Interimskoach Bruno «Pfüdi» Pfändler, welcher sich jetzt voll auf die Frauenmannschaft im Bühler als Torwarttrainer konzentriert, gab auch der lange in Teufen spielende Pascal Bischof seinen Rücktritt. Zudem orientierte sich Rafael Boppart sportlich um und Ramon Germann war aus militärischen Gründen gezwungen die Vorrunde auszulassen. Somit stand nichts

mehr im Wege die Vorrunde genau gleich erfolgreich zu starten wie sie geendet hatte.

Dass das Team eingespielt ist, konnte man bereits in einigen Spielen der Vorrunde sehen. Gute Beispiele dafür sicherlich das Spiel gegen Altstätten aus der 2. Liga (1:1), oder die späte Niederlage gegen Abtwil ebenfalls aus der 2. Liga (1:3). Auch im Cup überstand man die 1. Runde gegen das 5. Liga Team FC Eyüp souverän und gewann 7:0.

Den Elan der guten Vorbereitungsspiele und des Cuperfolgs konnte man gut in die ersten Spiele gegen Appenzell (1:3 Sieg) und die von Schöllhorn genannten «Seebueben» AS Scintilla (4:0 Sieg) mitnehmen und trat in beiden Spielen dominant auf. Auch nachdem der FC Ruggell die angefangene Siegesserie der Teufner abrupt stoppte, zeigte die junge Mannschaft ihren guten Charakter und starteten wiederum eine längere Phase der Ungeschlagenheit. In dieser Phase war unter anderem auch ein weiterer Cupsieg im Kantonsderby gegen den FC Heiden (4:3) und ein Sieg in der Meisterschaft gegen den ambitionierten FC Rheineck (3:1) enthalten. Im Anschluss mussten die Teufner zum ersten Mal eine kleine Durststrecke ertragen. Bei dem Ausscheiden im Cup beim SC Bronschhofen (0:2 Niederlage) erwischten sie einen eher schlechteren Tag und eine Woche später beim FC Schaan, war der FC Teufen zwar bemüht konnte aber das fehlende Personal nicht komplett vergessen machen und verlor auch dort

(0:1). Dies sollte das letzte Mal gewesen sein, wo der FC Teufen in der Vorrunde zwei Mal in Folge verliert. Die Reaktion nach diesen Ereignissen war wiederum umso heftiger. Die 1. Mannschaft reiste hoch motiviert nach Heiden, um diese nach dem Cupsieg ein zweites Mal zu besiegen. Das Vorhaben gelang hervorragend und die Teufner deklassierten den FC Heiden förmlich und reisten mit einem 7:0 Sieg wieder nach Hause.

Schon zu diesem Zeitpunkt stand eine sehr gute Vorrunde des FC Teufen fest, allerdings lag es nun daran die bislang gezeigte Spielfreude und den Elan für den Endspurt der Vorrunde beizubehalten. Dies gelang der Mannschaft ein wiederholtes Mal sehr gut, man hielt mit dem FC Au – Berneck, welcher zu diesem Zeitpunkt fast das Punktemaximum auf dem Konto hatte, gut mit und verdiente sich damit einen Punkt (1:1). Durch den Punktverlust von Au konnte nun der FC Wittenbach mit einem Sieg gegen Teufen an die Spitze vorstossen. Dies bekamen die Teufner relativ schnell zu spüren und verloren schlussendlich deutlich (0:5). Doch auch dieses Mal zeigte die junge Mannschaft eine Reaktion und erkämpfte sich in den letzten beiden Spielen der Vorrunde nochmals zwei verdiente Siege gegen den FC Staad (2:3) und den letztplatzierten FC Grabs (3:2).

Abschliessend gilt sicherlich: Die erste Mannschaft des FC Teufen zeigte eine starke Vorrunde und bewies einige Male nach Nie-



Aussicht auf
ausgezeichneten Genuss.



Santsberg gewann beim «Europäer Beer Star», dem direktesten Vergleichstest europäischer Biere, die Bronze-Medaille in der Kategorie «unfiltriertes Kellerbier». Was den Experten Eindruck machte, schätzen Geniesser schon lange. Denn das kellerfrische Aroma ist einfach ausgezeichnet. Und darauf stossen wir mit Ihnen an! Zum Wohl. www.schuetzengarten.ch

Schützengarten
Das vortreffliche  Bier.

Licht – Kraft – Telefon – EDV

ELEKTRONEF AG

Ihr Spezialist für alle Installationen



Hauptstrasse 5, 9053 Teufen/AR
Tel. 071 333 21 55, Fax 071 333 47 26



Tel. 071 793 37 33 · www.bergkaeserei.ch

Raclette · Halbhart- und
Bergkäse-Spezialitäten
Fondue- und Käsemischungen



Käse-Verkauf

in unserem Reifelager in der Forren Gais

Öffnungszeiten:

jeden Freitag 14.00–19.00 Uhr

jeden Samstag 07.30–11.30 Uhr



Hans Schiess Bedachungen AG

9053 Teufen
Telefon 071 333 21 22
Telefax 071 333 57 22

- ◆ Steil- und Flachdächer
- ◆ Fassaden
- ◆ Gerüste/Isolationen

ANKER

HOTEL & RESTAURANT

Genussvoll sein.

ANKER HOTEL RESTAURANT

Dorf 10 | 9053 Teufen | Tel. +41 (0)71 333 13 45
info@anker-teufen.ch | www.anker-teufen.ch

Entsorgungspark - STUDACH

Bühlerstrasse · Teufen · www.studach.ch



... für Entsorgungen jeder Art!

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.30 – 12.00 Uhr

13.30 – 18.00 Uhr*

Sa 9.30 – 12.00 Uhr

* im Winter bis 17.00 Uhr

derlagen ihren guten Charakter. Zudem sieht man, dass in der Mannschaft enormes Potenzial steckt. Auch kann verhältnismässig zu anderen Saisons entspannt auf die Rückrunde geblickt werden, denn die Mannschaft wird weder von Personal-, noch Verletzungssorgen geplagt. Aus dieser Sicht: Der FC Teufen bald eine 3. Liga Spitzenmannschaft? Gut möglich!

Roman Neuländner



Die Kraft der «Konjunktiv-Kultur» im Herbst des Amateur-Fussballerlebens

Schnurgerade und mit fast unanständig viel Schub fliegt das runde Leder über geschätzte 68.2 Meter diagonal über das Spielfeld. Am Bestimmungsort angekommen verarbeitet es der zwischenzeitlich aufgerückte Flügelspieler in Nullkommanix und legt sich die Kugel direkt in den eigenen Lauf vor – gefolgt von einer satten Flanke, die ihren dankbaren Abnehmer in der Mitte des Strafraums findet. Es folgt ein Kopfball aus vollem Lauf gegen die Laufrichtung des chancenlosen Torhüters, dessen Refugium mit voller Wucht im «petit filet» getroffen wird – so schön, ansprechend, einfach, elegant und dynamisch kann Fussball sein. Die Spieler bejubeln den Treffer, die Zuschauer beklatschen die sehenswerte Aktion und werfen sich gegenseitig Blicke zu, denen Anerkennung und Bewunderung für das eben gerade Mitverfolgte zu entnehmen sind.

Auch eine beachtliche Anzahl Spieler der zweiten Mannschaft steht am Seitenrand und beobachtet biernippend die Geschehnisse auf dem Rasen, wo die erste Mannschaft des offiziell fairsten Vereins der Ostschweiz eine zeitweise höchst ansprechende Leistung zeigt. «I het si eher grad mit eme Fallrückzieher in Chribel ue ghau», «I het si no schnell agno, ein stoh loh und denn locker inegschobe» und «I het glaub gar nöd gflankt und si eifach grad direkt ue ghau» – auch nach einer derart indiskutabel weit ausserhalb der Fähigkeiten der «Zwei»-Akteure liegenden Aktion sitzen die Sprüche

locker und dabei erlebt der Konjunktiv regelmässig Hochkonjunktur.

Letzterer Aspekt – die Motivation durch verbale Selbstverherrlichung – ist denn auch die grosse Stärke der 5.-Ligisten. Der Unterschied zwischen den beiden aktiven Mannschaften des Vereins ist in der Tat nicht nur was das Sportliche anbelangt frappant. Wenn beim «Zwei» ab und zu in der Kabine oder auf dem Trainingsplatz über die erste Mannschaft gesprochen wird, tönt es meistens so: «Die sind scho huere starch», gefolgt von Bemerkungen graumeliertes Spieler, die auch schon bei den Senioren einsatzberechtigt wären: «...jo guet, die sind au no jung!»

Das Alter macht sich in der zweiten Mannschaft tatsächlich in mehrfacher Hinsicht bemerkbar. Nicht nur äusserlich sind erste Verschleiss Spuren zu sehen, sondern auch charakterlich findet ein Umschwung statt – bedingt durch den altersbedingten Lebenswandel der Spieler: Berufsbedingte Abwesenheiten häufen sich, manche sind aktiv in der Familienplanung und –gestaltung (treffsicher sind wir ja bekanntermassen auch neben dem Platz), Ego-Bildung und harmlose Nörgeleien im Stil «da han i doch nüme nötig» schreiten voran und so weiter und so fort. Nicht zuletzt spiegeln sich diese Aspekte auch in den in der Vorrunde gezeigten Leistungen wieder: Fünf Siegen stehen fünf Niederlagen gegenüber – eine sehr durchgezogene Bilanz der Truppe, die

auch mit dem Handicap (?) des wahrscheinlich höchsten Altersdurchschnitts der Liga um die vordersten Plätze mitspielen will.

Der zweiten Mannschaft bleibt immerhin der intern altbewährte Weg, um mit der Situation umzugehen: Wenn es auf dem Spielfeld nicht im gewünschten Ausmass klappt, kann man sich zumindest rhetorisch auf die vordersten Plätze katapultieren: «Es wär meh drin glege», «Die drü Pünkt hettemer eigentlich im Schlof müese hole», «Besser simmer eigentlich gsi, mir müessted eifach dgol mache», «Mir wäred i dere Gruppe eigentlich en Ufstiegsfavorit», «Eigentlich wäremmer u huere starch» – stets begleitet von einem Schmunzeln. Die (vermeintlich) unkritische Reflexion der eigenen Leistungsfähigkeit gipfelt regelmässig in bewusster und exzessiver Selbstüberschätzung. Der Konjunktiv spielt dabei eine fundamental wichtige Rolle, denn ohne ihn müssten wir uns schlicht mit der Realität abfinden – und dies bereitet der Mannschaft einfach nicht denselben Spass wie das verbale Sprengen der Grenzen der eigenen Möglichkeiten. In diesem Sinne: «Mögen hätten wir schon wollen, aber dürfen haben wir uns nicht getraut.» Der Spruch passt eigentlich gar nicht hier hin – kompletter Schwachsinn! Egal, «gömmmer eis go neh?» «Jo eh, trainiere müemmer jo eh nöd, mir chönnteds jo – jetz söttemers eifach no umsetze!»

Maurice Labhart

Herbstrunde der A-Junioren

Mit vielen neuen Mitgliedern in die Saison 2014/15, ist die A-Junioren Mannschaft von Bruno Schrepfer und Carlos Ruibal, trotz einer kurzen Vorbereitungszeit, motiviert gestartet. Viele sind sich schon oft begegnet, spielten jedoch nie gross miteinander. Das Team besteht aus 19 Spielern, welche sich bemühen im Training zu erscheinen.

Harmonie in der Mannschaft

Fussball bei welchem oft der wichtigste Faktor Spass in einer Saison vergessen wird, ist in dieser Mannschaft nicht bekannt. Es bereitet einem Freude mit einer solchen Mannschaft zu trainieren. Natürlich wird des Öfteren ein wenig herum gealbert, jedoch bleibt der Respekt vor anderen Mitgliedern und die Konzentration am Training bewahrt. Es herrscht auch ein kleiner Wettkampf in der Mannschaft, bei einem Wett-schiessen besser zu sein wie sein Kamerad auf der Rechten. Doch, dass diese Provokation nur im Rahmen des Trainings existiert,

beweist der diesjährig erhaltene Fair-play Pokal. Dies vielleicht aber auch aus den taktischen Gründen, dass die Trainer, die gelb gefährdeten Spieler genug früh auf die Bank gesetzt haben.

Leistung Saison

Die Leistung der Mannschaft war zu Beginn der Saison nicht auf der möglichen Höchstleistung. Dieses Problem muss man vielleicht bei der neuen Formation der Mannschaft suchen. Kannten sich doch sehr viele Mannschaftskollegen noch nicht und waren sich auch nicht gewohnt miteinander auf dem Fussballfeld zu stehen. Die Umstellung auf eine neue Position und auf das neue Spielsystem in dieser Kategorie musste man sich auch noch zuerst gewöhnen.

Dennoch wurde um jeden Punkt gekämpft und wir begannen, gute und saubere Spiele zu spielen und diese dann auch noch zu gewinnen. Schlussendlich reichten die

Punkte für den 5. Schlussrang. Da wir an einigen Spielen unterbesetzt waren, benötigten wir auch noch Unterstützung der B-Junioren.

Trainer

Das Trainergespann Schrepfer/Ruibal haben uns sehr gut durch die Vorrunde begleitet. Sie haben sich sehr gut ergänzt und sind uns auch bei negativ verlaufenden Spielen stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir sind uns bewusst, dass unser Temperament uns manchmal selber im Wege steht. Aber auch hier haben uns unsere Trainer gekonnt wieder auf die richtige sportliche Bahn gebracht.

Wir sind überzeugt, dass wir eine gute Mannschaft sind und auch in der Rückrunde gute und saubere Spiele spielen können. Wir hoffen, dass wir während den Wintermonaten nicht all zuviel von unserer Kondition verlieren, damit wir in der Rückrunde von Anfang an mit dabei sein können. *Diego und Stefan*



Ergebnisse

3. Liga – Gruppe 2

| | | | | | | | |
|-----------------------|----|---|---|----|------|---------|----|
| 1. FC Schaan 1 | 11 | 8 | 1 | 2 | (32) | 29 : 12 | 25 |
| 2. FC Wittenbach 1 | 11 | 7 | 3 | 1 | (21) | 37 : 17 | 24 |
| 3. FC Au-Berneck 05 1 | 11 | 6 | 5 | 0 | (44) | 27 : 15 | 23 |
| 4. FC Teufen 1 | 11 | 6 | 2 | 3 | (19) | 24 : 18 | 20 |
| 5. FC Rüthi 1 | 11 | 5 | 4 | 2 | (28) | 24 : 14 | 19 |
| 6. FC Staad 1 | 11 | 5 | 2 | 4 | (34) | 31 : 23 | 17 |
| 7. FC Ruggell 1 | 11 | 4 | 3 | 4 | (33) | 26 : 24 | 15 |
| 8. FC Rheineck 1 | 11 | 3 | 3 | 5 | (33) | 25 : 22 | 12 |
| 9. FC Appenzell 1 | 11 | 3 | 2 | 6 | (29) | 21 : 30 | 11 |
| 10. AS Scintilla 1 | 11 | 2 | 4 | 5 | (50) | 14 : 23 | 10 |
| 11. FC Heiden 1 | 11 | 1 | 2 | 8 | (20) | 15 : 43 | 5 |
| 12. FC Grabs 1 | 11 | 0 | 1 | 10 | (26) | 16 : 48 | 1 |

5. Liga – Gruppe 6

| | | | | | | | |
|-------------------------|---|---|---|---|------|---------|----|
| 1. FC Fortuna SG 3 | 9 | 6 | 2 | 1 | (30) | 33 : 9 | 20 |
| 2. FC Appenzell 2 | 9 | 6 | 1 | 2 | (8) | 35 : 12 | 19 |
| 3. FC Steinach 2 | 9 | 5 | 1 | 3 | (16) | 18 : 15 | 16 |
| 4. FC Speicher 2 | 9 | 5 | 1 | 3 | (3) | 19 : 19 | 15 |
| 5. FC Teufen 2 | 9 | 5 | 0 | 4 | (15) | 24 : 21 | 15 |
| 6. FC Rheineck 2 | 9 | 5 | 0 | 4 | (25) | 21 : 21 | 15 |
| 7. FC St. Margrethen 2b | 9 | 4 | 1 | 4 | (23) | 25 : 19 | 13 |
| 8. FC Sarajevo 92 1 | 9 | 2 | 2 | 5 | (47) | 13 : 17 | 7 |
| 9. FC Eyüp 1 | 9 | 1 | 2 | 6 | (50) | 10 : 44 | 5 |
| 10. FC Bühler 2 | 9 | 0 | 2 | 7 | (15) | 9 : 30 | 2 |
| 11. FC Frauenfeld 3R | 0 | 0 | 0 | 0 | (0) | 0 : 0 | 0 |

Junioren A 2. Stärkeklasse – Gruppe 2 (Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----|---|---|---|------|---------|----|
| 1. Team Bodensee Grp. | 10 | 9 | 0 | 1 | (6) | 48 : 14 | 27 |
| 2. FC Rheineck Grp. | 10 | 6 | 3 | 1 | (25) | 43 : 23 | 21 |
| 3. FC Haag Grp. | 10 | 6 | 2 | 2 | (6) | 37 : 21 | 20 |
| 4. FC Fortuna SG Grp. | 10 | 6 | 0 | 4 | (17) | 33 : 22 | 18 |
| 5. FC Teufen Grp. | 10 | 5 | 2 | 3 | (9) | 41 : 18 | 17 |
| 6. FC Goldach Grp. | 10 | 5 | 1 | 4 | (11) | 31 : 22 | 16 |
| 7. FC Diepoldsau-Schmitter Grp. | 10 | 2 | 4 | 4 | (23) | 21 : 37 | 10 |
| 8. FC Steinach Grp. | 10 | 2 | 3 | 5 | (10) | 15 : 27 | 9 |
| 9. FC Rorschacherberg Grp. | 10 | 2 | 1 | 7 | (12) | 17 : 27 | 7 |
| 10. FC Grabs-Gams Grp. | 10 | 2 | 1 | 7 | (24) | 27 : 62 | 7 |
| 11. FC Rotmonten-Winkeln SG Grp. | 10 | 1 | 1 | 8 | (7) | 17 : 57 | 4 |

Junioren B Promotion - Gruppe 1 (Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|------------------------------|----|---|---|----|------|---------|----|
| 1. FC Thuis - Cazis Grp. | 10 | 9 | 0 | 1 | (4) | 57 : 11 | 27 |
| 2. Team Glarnerland Grp. | 10 | 8 | 2 | 0 | (16) | 68 : 14 | 26 |
| 3. Team Rheintal Grp. | 10 | 8 | 1 | 1 | (8) | 31 : 13 | 25 |
| 4. FC Mels | 10 | 7 | 0 | 3 | (8) | 53 : 28 | 21 |
| 5. IG Werdenberg Grp. | 10 | 5 | 1 | 4 | (8) | 28 : 44 | 16 |
| 6. FC Appenzell Grp.* | 10 | 4 | 1 | 5 | (10) | 21 : 23 | 13 |
| 7. USV Eschen/Mauren Grp. | 10 | 4 | 0 | 6 | (8) | 23 : 25 | 12 |
| 8. FC Wittenbach | 10 | 3 | 1 | 6 | (4) | 24 : 40 | 10 |
| 9. FC Altstätten * | 10 | 2 | 1 | 7 | (4) | 20 : 48 | 7 |
| 10. FC Teufen Grp. | 10 | 1 | 1 | 8 | (6) | 17 : 44 | 4 |
| 11. FC Montlingen-Rüthi Grp. | 10 | 0 | 0 | 10 | (24) | 10 : 62 | 0 |

Junioren C Promotion – Gruppe 1 (Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|------|---------|----|
| 1. Team Rheintal Grp. | 9 | 7 | 1 | 1 | (3) | 52 : 19 | 22 |
| 2. FC Wittenbach * | 9 | 7 | 0 | 2 | (4) | 62 : 20 | 21 |
| 3. Team Bodensee Grp. | 9 | 7 | 0 | 2 | (18) | 48 : 24 | 21 |
| 4. USV Eschen/Mauren Grp.* | 9 | 6 | 0 | 3 | (4) | 38 : 25 | 18 |
| 5. FC Teufen Grp. | 9 | 5 | 1 | 3 | (1) | 33 : 20 | 16 |
| 6. FC Landquart-Herrschaft | 9 | 3 | 1 | 5 | (4) | 40 : 33 | 10 |
| 7. FC Goldach Grp.* | 9 | 3 | 1 | 5 | (8) | 21 : 25 | 10 |
| 8. FC Fortuna SG Grp. | 9 | 2 | 1 | 6 | (4) | 21 : 69 | 7 |
| 9. SC Brühl Grp.* | 9 | 2 | 0 | 7 | (5) | 20 : 58 | 6 |
| 10. FC Bad Ragaz Grp. | 9 | 0 | 1 | 8 | (4) | 17 : 59 | 1 |
| 11. FC Balzers Grp.R | 0 | 0 | 0 | 0 | (0) | 0 : 0 | 0 |

Junioren C 2. Stärkeklasse – Gruppe 5 (Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|----------------------------------|----|---|---|---|------|---------|----|
| 1. FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.* | 10 | 9 | 0 | 1 | (2) | 72 : 13 | 27 |
| 2. FC Henau-Uzwil a Grp. | 10 | 8 | 0 | 2 | (2) | 63 : 17 | 24 |
| 3. SC Brühl Grp. | 10 | 7 | 0 | 3 | (3) | 55 : 29 | 21 |
| 4. FC St.Otmar | 10 | 5 | 1 | 4 | (1) | 39 : 35 | 16 |
| 5. FC Urnäsch Grp.* | 10 | 5 | 0 | 5 | (1) | 50 : 52 | 15 |
| 6. FC Teufen Grp. | 10 | 5 | 0 | 5 | (2) | 41 : 52 | 15 |
| 7. FC Goldach b Grp.* | 10 | 5 | 0 | 5 | (6) | 34 : 49 | 15 |
| 8. FC Bischofszell | 10 | 4 | 0 | 6 | (3) | 31 : 42 | 12 |
| 9. SC Berg a Grp.* | 10 | 2 | 2 | 6 | (1) | 23 : 48 | 8 |
| 10. FC Gossau | 10 | 2 | 1 | 7 | (12) | 17 : 53 | 7 |
| 11. FC Steinach Grp.* | 10 | 1 | 0 | 9 | (14) | 14 : 49 | 3 |

Junioren D/9 – Gruppe 3 (Stärkeklasse 1 – Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|--|---------|----|
| 1. FC Rebstein a * | 9 | 7 | 1 | 1 | | 31 : 12 | 22 |
| 2. FC Widnau a Grp. | 9 | 6 | 1 | 2 | | 43 : 17 | 19 |
| 3. FC Speicher a Grp.* | 9 | 6 | 1 | 2 | | 27 : 15 | 19 |
| 4. FC Teufen a Grp.* | 9 | 4 | 1 | 4 | | 22 : 23 | 13 |
| 5. FC Goldach b * | 9 | 3 | 2 | 4 | | 20 : 24 | 11 |
| 6. FC Rorschach a * | 9 | 3 | 2 | 4 | | 23 : 29 | 11 |
| 7. FC Ruggell Grp.* | 9 | 3 | 0 | 6 | | 22 : 34 | 9 |
| 8. FC Au-Berneck 05 a Grp. | 9 | 2 | 2 | 5 | | 37 : 39 | 8 |
| 9. FC Staad a Grp.* | 9 | 2 | 2 | 5 | | 27 : 35 | 8 |
| 10. FC Montlingen a * | 9 | 2 | 2 | 5 | | 16 : 40 | 8 |
| 11. FC Fortuna SG a Grp.*R | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 : 0 | 0 |

Junioren D/9 – Gruppe 5 (Stärkeklasse 2 – Herbstrunde)

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|--|---------|----|
| 1. FC Rotmonten SG a * | 9 | 9 | 0 | 0 | | 123 : 7 | 27 |
| 2. FC Eggersriet * | 9 | 8 | 0 | 1 | | 78 : 13 | 24 |
| 3. FC Rorschach b * | 9 | 6 | 0 | 3 | | 44 : 26 | 18 |
| 4. FC Heiden Grp.* | 9 | 5 | 1 | 3 | | 33 : 50 | 16 |
| 5. FC St. Margrethen * | 9 | 4 | 0 | 5 | | 44 : 78 | 12 |
| 6. FC Goldach d | 9 | 3 | 1 | 5 | | 33 : 48 | 10 |
| 7. FC Teufen b Grp.* | 9 | 3 | 0 | 6 | | 34 : 56 | 9 |
| 8. FC Appenzell c Grp.* | 9 | 2 | 1 | 6 | | 20 : 36 | 7 |
| 9. FC Rorschacherberg a * | 9 | 2 | 1 | 6 | | 17 : 51 | 7 |
| 10. FC Staad b Grp.* | 9 | 1 | 0 | 8 | | 26 : 87 | 3 |

R=Rückzug

Herbstrunde Junioren C Promotion FC Teufen

Die Herbstrunde 2014 begann relativ spät an, weil viele Junioren noch in den Sommerferien weilten. Am 4. August war unser erstes Training angesagt. Aldo konnte ca. 10 Junioren begrüßen.

Die nächsten drei Wochen mussten wir eine neue Mannschaft auf die Beine stellen und darauf schauen dass wir den Ligaerhalt erreichen würden. Zum Glück begann unsere Meisterschaft erst am 30.08, weil sich eine Mannschaft kurzfristig zurück zog und somit eine Meisterschaftsrunde ausfiel. Unser erstes Spiel fand auf der Kreuzbleiche gegen den FC Fortuna statt. Fortuna war mit zwei Kanterniederlagen gestartet, dies kam uns entgegen. Der Gegner war wirklich nicht stark und wir konnten das Spiel mit 8:0 für uns entscheiden.

Das zweite Spiel fand zu Hause statt gegen den SC Brühl. Da Brühl eine CCJL C (Meisterklasse) hat, weiss man nie, welche Spieler sie jeweils einsetzen. Wir hatten den besseren Start und führten bis zur Pause schnell mit 3-0. Nach dem Pausentee hatten wir ein wenig Mühe, den Spielrhythmus wieder zu finden, doch dank unserem Torhüter Timon blieb der Vorsprung gleich hoch. Nach ein paar Zurufen und Korrekturen, lenkten wir das Spiel wieder zu unseren Gunsten und gewannen verdient mit 6:0.

Die nächste Partie war ein guter Prüfstein für unsere Mannschaft. Der FC Goldach hatte am Wochenende vorher den Leader geschlagen - also eine perfekte Standortbestimmung. Das Spiel fand auf dem Kunstrasen bei ca. 20° Aussentemperatur statt. Wir hatten sofort einige gute Szenen, doch leider konnten wir kein Tor erzielen. Die erste Halbzeit endete 0:0. Nach dem Seitenwechsel druckten wir auf das Führungstor und in der 60. Minute war es so weit. Wir hatten sehr schön und schnell den Ball nach vorne gespielt und Yannick Walser traf das Tor. Wir hätten mind. zwei weitere Tore erzielen müssen, aber wir trafen entweder den Torhüter oder die Querlatte. Kurz vor Schluss machten wir in der Verteidigung einen kleinen Fehler und wurden mit einem Penalty bestraft. Der Captain vom FC Goldach traf ganz knapp. Timon war in die richtige Ecke gesprungen und hatte den Ball aber nur gestreift. Nach diesem Unentschieden hatten wir genug Selbstvertrauen um den nächsten Gegner zu empfangen.



Der FC Landquart trat auf dem Landhaus-Areal an. An diesem schönen Samstagnachmittag waren wir von Anfang an bereit und wollten früh eine Entscheidung herbeiführen. Wir führten nach 20 Minuten mit 2:0 und ein paar Spieler dachten bereits, dass wir heute wieder hoch gewinnen würden. Kurz nach dem Pausentee kassierte unsere Hintermannschaft den Anschlusstreffer. Auf einmal klappete nichts mehr zusammen. Die Zuspiele wurden ungenau, die Laufbereitschaft lies nach und der Gegner profierte davon. Zehn Minuten später fiel sogar der Ausgleich. Wir machten einige Wechsel innerhalb der Mannschaft

und plötzlich lief es wie am Anfang des Spieles. Schnell konnten wir den alten Vorsprung wieder herstellen und gewannen das Spiel verdient mit 4:2.

Im fünften Spiel mussten wir unter der Woche gegen den FC Wittenbach antreten. Der FC Wittenbach hatte zu Hause noch kein Spiel verloren. Auch in Wittenbach mussten wir auf dem Kunstrasen spielen. Dieser Rasen war erst vor kurzem eröffnet worden und entsprach der Originalgrösse eines Rasenspielfeldes. Wir hatten in den ersten 20 Minuten Mühe uns auf das Spielfeld zu konzentrieren, aber die Mannschaft wollte eine Gute Figur ma-



chen. Je länger das Spiel lief, desto mehr konnten wir uns mit dem Kunstrasen anfreunden und kamen auch zu Torchancen, die leider kläglich vergeben wurden. In der 30' Minute ging unser Gegner erstmals in Führung. Nach einem Fehler der Hintermannschaft profitierte der Stürmer vom FC Wittenbach. Und kurz vor der Pause traf der gleiche Spieler mit einem Volleyschuss der zufällig zu ihm kam zum 2:0 ein. Wir versuchten die Mannschaft nochmals zu motivieren und machten einige Änderung innerhalb der Mannschaft. Leider entwichte in der 50' Minute unserem Verteidiger der Ausenläufer und dieser traf sicher zum 3:0. Das Spiel war entschieden. Trotzdem kämpften wir weiter und kamen auch zu ein paar Torchancen. Bis zum Schluss konnten wir trotzdem kein Tor erzielen und am Schluss traf der Gegner zum 4:0. Das war unsere erste Niederlage.

Am darauf folgenden Samstag kam der Leader und spätere Aufsteiger Team Rheintal zu uns nach Teufen. Das Spiel hatte es in sich. In den ersten 25 Minuten gelang uns gar nichts. Praktisch die ganze Mannschaft konnte seine Topleistung nicht abrufen und wir lagen nach 30 Minuten mit 0-3 zurück. Dank unseren Torhüter Timon war das Resultat nicht höher ausgefallen. In der Kabine mussten wir unseren Spieler ein wenig wachrütteln. Wir stellten Positionen um und plötzlich nach dem Pausentee kamen wir zu Torchancen und auch zu Toren. Wir spielten praktisch auf ein Tor und zuerst verkürzten wir auf 1-3 und fünf Minuten später gar auf 2-3. Die letzten 10 Minuten hatten wir mindestens drei oder vier 100% Möglichkeiten einfach nicht ausgenützt. In den letzten Spielminuten spielten wir sogar in Unterzahl, weil einen Spieler von uns das Spielfeld wegen einer ungerechtfertigten Gelben Karte verlassen musste. In der letzten Spielminute erhielten wir einen Freistoss knapp vor dem Strafraum zugesprochen über. Eljia trat an und traf das Lattenkreuz, den Abpraller konnte unser Spieler nicht über die Torlinie drücken. Somit ging dieses Spiel unglücklich verloren. Nach diesem Spiel hatten wir drei Wochen spielfrei.

Es war wieder einmal Herbstferien angesagt und wir mussten zwei Spiele verschieben. Das nächste Spiel fand auswärts gegen das Team Bodensee statt. Unsere Spieler



waren offensichtlich noch in den Herbstferien. Innerhalb von 10 Minuten kassierten wir drei Tore, allen Toren waren Einzelfehler vorausgegangen. Bis zur Halbzeit mussten wir noch zwei weitere Tore hinnehmen. Nach dem Pausentee war unsere Mannschaft wach und aufmerksam. Wir spielten ein paar Torchancen heraus, doch jedes Mal scheiterten wir entweder an unserem Unvermögen oder am Torhüter vom Team Bodensee. Am Schluss verloren wir dieses Spiel klar, aber ein wenig zu hoch mit 7-1. Wir hatten noch zwei Heimspiele und wir wollten beide gewinnen. Vor allem verlangten wir eine Reaktion. Die Mannschaft war motiviert und zeigte sofort viel Spielfreude. Beide Mannschaften hatten in der ersten Halbzeit mehrere Torchancen gehabt. Jedoch zeigten beide Torhüter bis zur Halbzeit eine fehlerfreie Leistung und es blieb beim 0:0. In der zweiten Halbzeit hatten wir den besseren Tritt gefunden und gingen nach 10 Minuten verdient in Führung. Yanick Walser kämpft um jeden Ball. Er lief, kämpfte und machte sehr viel für die Mannschaft. In der 60' Minute eroberte Yanick im eigenen Strafraum einen Ball und lief bis zum gegnerischen Strafraum. Dort wurde er gefoult und der SR entschied richtig auf Penalty. Eljia traf sicher und wir führten mit 2-0. Das Spiel war entschieden. Am Schluss traf auch Yanick zum 3-0 und krönte so seine tolle Leistung.

Am 1. November fand unser letztes Spiel dieser Herbstrunde statt. Zu uns als Gast kam der FC Bad-Ragaz. Leider war Bad-Ragaz in der Tabelle auf dem letzten Platz klassiert. Zu Beginn des Spieles waren unsere Spieler ge-

danklich noch in der Kabine geblieben. Und das bemerkte man auf dem Spielfeld. Der FC Bad-Ragaz ging sogar in Führung. Nach diesem Treffer war die Mannschaft plötzlich wach und wir begannen endlich zu spielen. Nachdem 0-1 trafen wir sofort zum 1-1 Ausgleich und zwei Minuten später gingen wir mit einem Traumtor von Eljia sogar mit 2-1 in Führung. Der FC Bad-Ragaz gab nicht auf und konnten zum 2-2 ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit gingen wir nochmals mit 3-2 in Führung. Nach der Pause lief der Ball schön durch die Reihen und wir konnten die Führung weiter ausbauen. 4-2, 5-2. Kurze Zeit später konnte der FC Bad-Ragaz auf 5-3 verkürzen. Der Sieg stand nie zur Diskussion. Am Schluss haben wir das Spiel mit 8-3 gewonnen.

Zusammenfassung der Herbstrunde

Wir haben 5 Spiele gewonnen, 3 Spiele verloren und 1 Unentschieden erreicht. Gegen die Mannschaften die in der Rangliste vor uns standen, verloren wir alle direkten Begegnungen – ausser gegen den FC Eschen-Mauren (Sieg 3-0). Gegen die Mannschaften die in der Rangliste hinter uns lagen, haben wir, mit Ausnahme von Goldach, klar gewonnen. Mit dem Spielaufbau sind wir zufrieden, die Defensive muss noch verbessert werden. Doch vor allem an der Chancenauswertung müssen wir in der Winterpause hart arbeiten. Aber wir haben interessante Spieler vom jüngeren Jahrgang dabei und für die Frühlingrunde sind wir uversichtlich. Ein grosses Dankeschön an alle Eltern und vor allem an Harry Walz für die Organisation der Auswärtsspiele und des Trikotswaschen. *Aldo und Carmine.*

SEKRETARIATS- LEITUNG *gesucht*

Fühlen Sie sich wohl, wenn Sie im Büro arbeiten? Freuen Sie sich, wenn das Telefon klingelt und beantworten Sie gerne Mails? Ist Ihnen Fussball nicht fremd? Lieben Sie das Vereinsleben und möchten dieses auch gerne mitgestalten?

Wenn Sie diese Fragen bejahen können – dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir suchen für unsere Sekretariatsleiterin Iris Schrepfer eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Sie bieten uns:

- Selbstständige Abwicklung von allgemeinen Sekretariatsarbeiten wie zum Beispiel internes Spielaufgebot, Adressverwaltung und Mitgliederversand
- Anfragen per Telefon oder Mail beantworten
- Vermittlung und Kommunikation zwischen den zuständigen Personen

Kurz gesagt:

Sie sind das Bindeglied zwischen der Aussenwelt und dem Verein.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung von einem motivierten Team
- Laptop und Drucker sowie eigene Telefonleitung stehen zur Verfügung
- eine entsprechende Honorierung Ihrer Tätigkeit

Für Fragen steht Ihnen unsere Sekretariatsleiterin Iris Schrepfer unter 071 367 20 06 gerne zur Verfügung.

Möchten Sie sich gleich bewerben? Senden Sie Ihre Unterlagen an: FC Teufen Vorstand, Rämsen 488, 9063 Stein oder per Mail fcteufen@sunrise.ch, Vermerk: «Vorstand Sekretariatsleitung»

Fairster Verein der Ostschweiz



Der FC Teufen wurde an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs» für die Auszeichnung des fairsten Vereins der Ostschweiz geehrt. Herzliche Gratulation an alle FCT Teams fürs diese Leistung! Keep it up!

Mit neuen Trikots in die Herbstrunde 2014

Die Da-Junioren des FC Teufen durften die Saison 2014 mit neuen Trikots in Angriff nehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Trikotsponsor megasmile bedanken. Die neuen Trikots sind angenehm zu tragen und auch ästhetisch ein Highlight.

So kamen die Trikots auch gleich im ersten Meisterschaftsspiel zum Einsatz. Die Jungs mussten sich in diesem Spiel gegen den FC Au-Berneck trotz drückender Überlegenheit mit einem Unentschieden zufrieden geben. Das zweite Spiel war das Derby gegen den FC Speicher, das man auch nicht für sich entscheiden

konnte. Die Jungs aus Speicher wirkten in den Zweikämpfen vifer und im Abschluss waren sie klar effizienter. Im dritten Spiel konnten wir gegen den FC Staad einen glücklichen Sieg verzeichnen. Mit viel Kampf erarbeitete man sich einige wenige Torszenen, die dann effizient zu Toren umgewandelt wurden. Gegen den FC Rorschach gelang uns ein 6:1 Sieg. Trotz anfänglicher Nervosität und Zurückhaltung steigerten sich die Teufner Jungs im Verlaufe des Spiels immer mehr, sodass sie die spielerische Überlegenheit zum Schluss des Spiels auch in Tore umsetzen konnten. Von den letzten vier Spielen konnten wir zwei Spiele für uns ent-

scheiden und zwei Spiele gingen verloren. Letztlich schlossen wir die Meisterschaft auf dem guten vierten Rang ab. Nun gilt es für die Hallensaison einerseits an die Erfolge der Herbstrunde anzuknüpfen, andererseits müssen wir an unseren Schwächen arbeiten. Auf jeden Fall steht eine interessante und hoffentlich auch erfolgreiche Hallensaison vor uns!

Fabian Germann und Marcel Weiler





Säntis und Schwägalp: Bewegende Momente fernab des Alltags

Vom Säntisgipfel reicht der Blick über sechs Länder, und genauso grenzenlos wie die Aussicht sind auch die Möglichkeiten, die Ihnen Säntis und Schwägalp bieten. Hier erwarten Sie und Ihre Vereinskollegen atemberaubende und buchstäblich «bewegende» Erlebnisse.

Romantische Vollmondfahrten*

Ein Vollmondabend über dem Säntis muss man erleben: Weit entfernt funkelt der Bodensee, die Berggipfel verzaubern mit mystischer Erhabenheit, das reichhaltige Vollmondbuffet im Panorama-Restaurant ist ein Augen- und Gaumenschmaus!

Termine unter www.saentisbahn.ch

Preise: **CHF 87.00**, Halbtax/GA **CHF 79.00**

Säntis-Zmittag

Täglich Mittagessen-Preishit: Tagessuppe, Appenzeller Kalbsgeschnetzeltes an Champignon-Rahmsauce, mit Mostbröckli und Apfelstücken, hausgemachten Spätzli und Gemüse garnitur.

Preise **CHF 60.00**, Halbtax /GA **CHF 52.00**

Täglich: Säntis-Zmorge

Reichhaltiges Frühstücksbuffet auf dem Säntisgipfel, täglich ab erster Bergfahrt bis 10.30 Uhr.

Preise: **CHF 55.00**, Halbtax/GA **CHF 47.00**

Appenzeller Sonntags-Buffer*

Geniessen Sie ein feines Buffet (Frühstück; warmes Buffet, Dessertbuffet) mit Musik an jedem Sonntag von 10 bis 14 Uhr im einzigartigen Ambiente der Appenzeller Event-Halle.

Preise: **CHF 82.00**, Halbtax/GA **CHF 74.00**

*Reservation erforderlich: Telefon +41 71 277 99 55

Säntis-Schwebebahn
Hotel, Gastronomie, Events
CH-9107 Schwägalp

T +41 71 365 65 65
kontakt@saentisbahn.ch
www.saentisbahn.ch

säntis
der berg

Fitness Teufen an den ATV Volleyballmeisterschaft

Kürzlich wurde die Volleyballmeisterschaft der Turner des Appenzellischen Turnverbandes mit der Vorrunde gestartet. Nach dem souveränen Aufstieg im vergangenen Jahr in die höchste Spielklasse, reiste das Team der Fitness Teufen mit Spielführer Mirco Gähler nach Walzenhausen, um den Grundstein für den Ligaerhalt zu legen oder gar eine Überraschung zu realisieren. Ausgerüstet mit den neuen, weissen TV Teufen T-Shirts und viel Selbstvertrauen startete man gegen den TV Lutzenberg 1 in das erste Spiel. Die Mittelländer bestimmten das Spiel von Anfang an. Und so konnte bereits nach 45 Minuten mit viel Kampf und Krampf die ersten beide Punkte in der Tabelle verbucht werden.

Im zweiten Spiel gegen den STV Obereggen startete man mit viel Elan. Durch genaue Zuspiele und gekonnten Abschlüssen konnten die Exil-Innerrhoder stark unter Druck gesetzt werden. Doch Obereggen fand immer besser ins Spiel und die Teufner Angriffe blieben immer öfters im Block oder im Netz hängen. Da der zweite Satz ein Abbild des ersten darstellte, mussten sich die «Fitnessler» äusserst knapp geschlagen geben.

Nach einer kurzen Kaffee-Kuchen Pause stand das erste von zwei Mittelländerderby auf dem Programm. Die Mannschaft aus Speicher hatte sich mit ein-zwei Volleyballcracks aus Trogen verstärkt. Oder umgekehrt – je nach Ansicht. Das Spiel gestaltete sich jedoch sehr zäh. Die Mannschaft aus Speicher-

Trogen stand sehr kompakt, die Abwehr stabil. Doch Teufen konnte immer wieder Nadelstiche setzen. Leider wurden die «Fitnessler» für Ihren Einsatz schlecht belohnt. Beide Sätze gingen schlussendlich je mit 25:21 knapp verloren.

Die schlechte Marge des Tages wollten die Turner aus Teufen dann im letzten Spiel gegen Speicher verbessern. Nach einem offenen Schlagabtausch stand das Spiel im ersten Satz plötzlich mit 27:27 auf Messers Schneide. Doch am Ende versagten die Nerven (oder die Kraft) und unsere Dorfnachbarn entschieden den Satz zu Ihren Gunsten. Der Bann war nun gebrochen, die Luft definitiv draussen. Speicher setzte dem Spiel im zweiten Satz den Stempel auf und liess nichts mehr anbrennen.

Somit spielt Teufen in der Rückrunde in der Abstiegsrunde. Trotz drei verlorenen Partien

darf man aber anhand der gezeigten Leistung zuversichtlich sein, dass man Ende Saison nicht auf einem Abstiegsplatz steht.

Für die Fitnessler, Mathias Frischknecht



Leichtathletiknachwuchs betätigt sich an nationaler Spitze

Gleich mehrfach konnten sich die Leichtathleten an Titelkämpfen auf nationaler Ebene in der 2. Saisonhälfte auszeichnen.

Nicole Höhener und Maartje van Beurden wachsen an den Schweizer Meisterschaften in Thun über sich hinaus

Nicole Höhener gehörte zum erweiterten Favouritenkreis für Medaillen in den Sprüngen. Auf überzeugende Art gelang es ihr im wichtigsten Wettkampf der Saison sich weiter zu steigern. Im Weitsprung übertraf sie ihre per-

sönliche Bestweite gleich 4 Mal und gewann Silber mit 5.44m. Im Dreisprung bestätigte Höhener ihre Fortschritte und gewann mit 11.03m mit persönlicher Bestleistung eine weitere Silbermedaille.

Maartje van Beurden gehört ebenfalls in mehreren Disziplinen zur nationalen Spitze. Als jüngerer Jahrgang in der Kategorie U 16 kam der Gewinn der Silbermedaille im stark besetzten Sprintfeld über 80m einer grossen Überraschung gleich. Im Dreisprung stiess sie mit Rang 4 ebenfalls in die nationale Spitze vor. Mit

einem Podestplatz liebäugelte van Beurden auch über 80m Hürden. Nach sehr guten 12.03 sec im Halbfinal gelang es ihr im Final nicht mehr ganz ihr Potenzial abzurufen. Rang 5 in einem stark besetzten Final kommen trotzdem einem weiteren Erfolg für die Athletin aus Speicher gleich, konnte sie ihre persönliche Bestleistung um beinahe 0.5 sec verbessern

Wiebke van Beurden mit Silber über 300m Hürden und im Dreisprung

Als Vorlaufsiegerin in ihrer Serie qualifizierte sie sich problemlos für den Final über 400m



Hürden. Dort gelang ihr nochmals eine deutliche Steigerung und mit 45.65 sec überraschte sie mit dem Gewinn einer weiteren Silbermedaille.

Jan Wyler mit Bronze im Weitsprung

Trotz einem längerem Fremdsprachaufenthalt und entsprechendem Trainingsrückstand konnte sich Jan Wyler im Weitsprung an der nationalen Spitze halten. Wyler sprang sehr regelmässig und übersprang die 6m gleich 5 Mal. Er belegte schlussendlich Rang 2 mit 6.19m. Im Dreisprung bekundete er Probleme mit dem Anlauf und verschenkte somit wertvolle Zentimeter und damit auch einen Podestplatz, es blieb Rang 4 mit 12.54m.

Weitere Finalplätze

Miryam Mazenauer trat gleich in mehreren Disziplinen mit Ambitionen auf einen Podestplatz an. Der notwendige Exploit gelang ihr aber nicht, 3 Finalplätze inmitten der Schweizer Spitze dürfen sich trotzdem sehen lassen. Im Kugelstossen stiess sie erstmals über die 12m Marke, in einem sehr guten Startfeld reichte dies zu Rang 5. Im Diskuswerfen fehlte ebenfalls wenig für einen Podestplatz, mit 32.50m rangierte die Athletin aus Bühler auf Rang 7.

Thomas Koller schaffte erstmals die Teilnahme für diese Titelkämpfe. Im Diskuswerfen erreichte er sein gestecktes Ziel mit der Finalteilnahme problemlos, mit 41.04m und Rang 7 verpasste er in einem ausgeglichen Teilnehmerfeld Rang 4 nur knapp. Ein beherztes Rennen zeigte Domenik Meier über 1500m. Er

versuchte stets Tuchfühlung mit der Spitze zu halten und lief schlussendlich mit 4.23 Min. auf den sehr guten 6. Rang. Joel Löhler verpasste im Speerwerfen mit Rang 10 und guten 48.22m den Final nur knapp.

Starke Konkurrenz in der Kategorie U 20 in Genf

Die Gebrüder Weibel starten in der Kategorie U 20 in Genf. Fabian steigerte sich im Dreisprung und verpasste trotz sehr gutem Wettkampf mit 12.84m und Rang 4 das Podest knapp. Im Weitsprung gelangen ihm gute 6.22m, dies reichte zu Rang 9. Manuel Weibel konnte wegen Militärdienst kaum trainieren, im Kugelstossen belegte er den 13. Rang.

2x Gold und Silber an Schweizer Mannschaftsmehrkampfmeisterschaften in Langenthal (LMM)

Eine Klasse für sich waren Joel Löhler, Jan Wyler, Raphael Date, und Domenik Meier in ihrer Kategorie. Sie gewannen mit ausgezeichneten 13312 Punkten überlegen. Grundlage für diesen grossen Erfolg war ihre Ausgeglichenheit. Im Sprint dominierte Domenik Meier mit 11.84 sec über 100m, im Weitsprung und Hochsprung lieferte Jan Wyler mit 5.85m resp. 1.65m die höchsten Punktzahlen. Im Kugelstossen verbesserte Joel Löhler mit 12.92m seine persönliche Bestleistung deutlich. Im abschliessenden 1000m Lauf überzeugten Domenik Meier und Raphael Date mit Spitzenzeiten.

Team U 16 Top

Mit vielen nationalen Glanzresultaten überzeugten ein weiteres Mal die Mädchen U 16. Sie gewannen ebenfalls überlegen mit 9453 Punkten. Teamleaderin war Nicole Höhener mit 2558 Punkten. Mit minimen Rückstand überzeugte die OL Läuferin Eliane Deininger mit ihrer Vielseitigkeit. Nicole Höhener gewann den Sprint und mit ausgezeichneten 5.44m den Weitsprung. Im Kugelstossen war Miryam Mazenauer die Überfliegerin, sie gewann mit 12.24m. Im abschliessenden 1000m Lauf siegte Eliane Deininger mit 3.18 sec.

Silber für Junioren

Die Junioren traten als Sieger der Qualifikationsausscheidung ebenfalls als Favoriten an diesen Titelkämpfen an. Ersatzgeschwächt wegen mehreren Verletzungen schlugen sich Fabian Weibel als bester Punktesammler, Remo Zellweger, Domenik Meier und Daniel Koller mit dem Gewinn der Silbermedaille ausgezeichnet.

An den Schweizermeisterschaften im Mehrkampf von Swiss Athletics blieben die absoluten Exploits aus. 3 Rangierungen unter den ersten 10 dürfen sich trotzdem sehen lassen.

Bei den Männern gehört Thomas Koster seit längerem zur erweiterten nationalen Spitze. Mit 6075 Punkten und Rang 9 bestätigte er sein Potential, konnte aber nicht ganz an die vorhergehenden Leistungen anknüpfen. Ebenfalls Rang 9 belegte Wiebke van Beurden in der Kategorie U 18.



Einen guten Einstand als Zehnkämpfer gelang Raphael Date. Rang 10 in der Kategorie U 18 bedeuten ein Versprechen für die Zukunft.

Gold und Silber am UBS Kids Cup Final in Zürich

Vorgängig zu Weltklasse Zürich haben unter gleichen Bedingungen die Kantonsbesten des UBS Kids im Letzigund Stadion die Schweizer Meister im Dreikampf erkoren. Dabei setzten unsere Leichtathleten ihre Topresultate dieser Saison fort.

Jeremiah Mundy gewinnt

Jeremiah Mundy ging als Zweitplatziertes der Ausscheidungen an den Start und gehörte damit zum Favoritenkreis. Nicht zuletzt dank bereits grosser Erfahrung gelang es dem Teufner auch an diesem Titelkampf sein grosses Potential abzurufen. Die Grundlage zum Erfolg legte er als schnellster Schweizer bereits im Sprint 10.12 sec über 60m. Im Ballwurf steigerte er sich auf 28.36m, einzig im Weitsprung gelang es ihm mit 3.15m nicht ganz an seine Bestweite anzuknüpfen. Mit 849 Punkten schaffte er aber die Sensation erstmals den CH Final im UBS Kids Cup zu gewinnen.

Bestätigung von van Beurden

Als 2. der Ausscheidung ging auch Maartje van Beurden an den Start, sie wusste, dass nur absolute Toppresultate genügen würden, um die Überfliegerin dieser Kategorie Annik Kälin aus Landquart schlagen zu können. Mit 8.12 sec gelang ihr im Sprint eine neue persönliche Bestmarke, auch im Ballwurf mit 48.97m konnte sie sich steigern und mit 5.36m hielt sie auch im Weitsprung mit der Spitze mit. Schlussendlich ergaben 2355 Punkte die Bestätigung ihrer Fortschritte und Platz 2 mit verkleinertem Rückstand auf Kälin.

8. Sântismeeting in Teufen, der Grossanlass für den Leichtathletiknachwuchs

9 Einzelmedaillen für den Teufner Nachwuchs

In grossen Teilnehmerfeldern mit teils über 50 Startenden überraschte die grosse Zahl von Einzelmedaillen. Den einzigen Sieg erreichte Anna Menzi im Sprint, in ihrem Sog

wuchs auch Jenice Koller mit Rang 2 über sich hinaus. Weitere 2. Plätze belegten bei den Jüngsten Anna Menzi im Weitsprung sowie Jenice Koller im Ballwurf. Bei den jüngsten Knaben überraschte Roman Frischknecht mit Platz 2 im Ballwurf. Das vielseitige Mehrkampftalent Lena Marie Rosenfelder verblüffte an diesem Wettkampf, mit Rang 2 im Kugelstossen. 3 Medaillen gewannen die Mädchen in der Kategorie U 14. Julia Simmchen gewann Bronze über 60m Hürden sowie im Hochsprung mit beachtlichen 1.40m. Priska Nef unterstrich erneut ihr grosses Talent in den Würfeln. Sie gewann mit knappem Rückstand Silber im Speerwurf.

7 undankbare 4. Plätze

Gleich 7 Nachwuchstalente verpassten das Podest teils äusserst knapp. Dies waren Sarah Graf über 1000m, Jeremiah Mundy über 60m, er ist dabei 2 Jahre jünger als alle anderen Konkurrenten. Zweifacher Pechvogel war Svenja Walser, sie verpasste sowohl im Kugelstossen sowie im Hochsprung das Podest nur knapp. Chantal Koller holte einen Diplomrang im Diskuswerfen und Lena Marie Rosenfelder musste im Hochsprung mit Rang 4 Vorlieb nehmen. Julia Simmchen reichten gute 4.55m im Weitsprung nur zum 4. Platz. 20 weitere Rangierungen in den Toppten rundete die gute Heimbilanz der Teufner ab.

Exploit von Miryam Mazenauer zum Saisonabschluss

Nachdem der erhoffte Podestplatz an den Schweizer Meisterschaften ausblieb, startete die Absolventin der Sportschule Appenzlerland in Zug nochmals inmitten der nationalen Konkurrenz. Auf überzeugende Art steigerte sie sich von Versuch zu Versuch dank verbesserter und sicherer Technik. Schlussendlich gewann die Athletin aus Bühler überlegen und mit 12.57m, damit belegt sie in der Schweizer Jahresbestenliste nun Rang 3.

Bestätigung für Maartje van Beurden

Der Athletin aus Speicher gelang in der Kategorie U 16 eine überzeugende Bestätigung ihrer Spitzenplatzieren der Schweizermeisterschaften. Mit 10.37 sec über 80m gewann sie im Sprint klar und bestätigte mit einem weiteren Sieg im Weitsprung mit 4.96m ihre ausgezeichnete Spätform.

Verbesserungen im Wurf

Gleich 7 Platzierungen unter den ersten 10 gelangen den Teufnern im Wurf. In der Kategorie U 14 steigerten sich Sarah Graf und Svenja Walser mit den Rängen 6 und 7 deutlich, in der selben Kategorie bestätigte Priska Nef ihr Talent im Wurf mit Rang 6 im Speerwurf, gefolgt von Sarah Graf auf Rang 9.



In den jüngeren Kategorien wird als Wurfeinstieg Ballwurf angeboten. Jenice Koller und Roman Frischknecht mit 6. Rängen und Nora Weber auf Platz 7 machten auf ihr Potential aufmerksam

Bei den Jüngsten, reift mit Anna Menzi ein Talent heran. Rang 6 im Weitsprung und Rang 7 im Sprint in nationaler Konkurrenz sind beachtenswert. Daliah Guhl steigerte ihre Bestleistung im Weitsprung auf 4.11m und Rang 5 und bestätigte ihre Vielseitigkeit mit Rang 9 über 1000m. Julia Simmchen lief über 1000m auf Rang 6 und Luca Hohermuth, am CH Final in Thalwil noch an der Finalqualifikation gescheitert, lief in Zug im Sprint auf Rang 10.

Leichtathletiknachwuchs glänzt an Kantonalfinals im Sprint und dem UBS Kids Cup

Maartje van Beurden überlegen Siegerin im Sprint

Unter den 5 Teufner Sieger in Herisau übertrug die Überlegenheit von Maartje van Beurden. Mit ihrem momentanen Leistungsvermögen gehört sie auch am Schweizer Final vom 14. September in Thalwil zum erweiterten Favoritenkreis. Ebenfalls überlegen setzte sich bei den Allerjüngsten Jeremiah Mundy durch. Ihre Favoritenrolle bestätigte Nicole Höhener mit einem weiteren Kantonalmeistertitel. Luca Hohermuth bestätigte seine Fortschritte mit dem erstmaligen Sieg und



völlig überraschend setzte sich Félice van der Zwet durch. Mit 2. Plätzen überzeugten Alex Hohermuth, Miryam Mazenauer, Sarah Graf, Anna Menzi und Sophie Bischofberger. Als Drittplatzierte glänzten Stephanie Balsiger, Ladina Fäh, und Daliah Guhl. Nur ganz knapp auf Rang 4 verpassten Dennis Buitendijk, Jonas Koller, Roman Frischknecht, und Aline Breitenmoser einen Podestplatz.

UBS Kids Cup oder der Weg zu Weltklasse

Besonders spannend gestalteten sich wiederum die Kantonalfinals im UBS Kids Cup, winkt doch den jeweiligen Siegern am Schweizer Final im Letzigrund unter «Weltklassebedingungen» antreten zu dürfen. Gleich 2 Teufner Athleten werden in Zürich mit Ambitionen auf eine Spitzenrangierung starten. Es sind die Maartje van Beurden und Jeremiah Mundy, welche den Kantonalfinal überlegen gewannen. Mit einem weiteren

Sieg darf auch Sarah Graf wieder Weltklasseluft schnuppern. Nicole Höhener setzte sich in einem äusserst spannenden Wettkampf durch und Tim Mössner siegte überraschend dank grossen Fortschritten. Auf Rang 2 verpassten Alex und Luca Hohermuth, Miryam Mazenauer, Stephanie Balsiger, Daliah Guhl, und Jenice Koller den begehrten Sieg nur um Haaresbreite. Weitere Podestplätze erreichten bei kühler Witterung Jonas Koller, Lorena Keller, Alexandra Höhener, Lena Marie Rosenfelder und Noah Guhl. Mit undankbaren 4. Plätzen verpassten Thomas Koller, Marvin Koch, Roman Frischknecht, und Jenice Koller eine Medaille knapp. Auf den weiteren Diplomrängen machten Dennis Buitendijk, Cyrill Lämmli, Marc Höhener, Julia Simmchen, Nico Kalberer, Alena Noll, Santo Simmchen, Alessandra Metzger und Ladina Fäh auf sich aufmerksam.

Für die Leichtathletik, Hans Koller



Schweizer Meisterschaften 2014

Zum ersten Mal hat die RG TV Teufen eine Schweizer Meisterschaft organisiert. Die ganze Schweizer Spitze hat sich am Pfingstwochenende im Athletikzentrum in St.Gallen versammelt.

Viele Fans und Helfer sorgten für eine phantastische Stimmung. Die Nervosität bei den Gymnastinnen und den Trainerinnen war riesig. Gerade an einer Schweizer Meisterschaft spielt es eine sehr grosse Rolle, wer die Nerven und die mentale Stärke hat, trotz der grossen Nervosität eine fehlerfreie Übung zu zeigen. Dies gelang den einen besser, den anderen weniger gut – es war ein überraschungsreiches Wochenende!

Grosse Ambitionen auf eine Medaille hatte die Jugendgruppe G2 mit den Keulen. Nach einer schwierigen Vorbereitungszeit mit vielen Ausfällen konnten sie aber leider keine fehlerfreie Übung zeigen. Es resultierte der 4. Rang. Da sie aber zu den Jüngsten in der Kategorie gehörten, ist das zwar sicher etwas enttäuschend, aber nicht weiter besorgniserregend.

Überraschen konnten unsere beiden Einzelgymnastinnen, die den Finaleinzug erreicht haben. Emilie startete als jüngste Gymnastin in der Kategorie Jugend P2 und überraschte alle

mit virtuellen, starken und fehlerfreien Übungen. Nur ein Zehntel fehlten ihr zum Treppchen. Natürlich ein Wehmutstropfen, aber auch mit dem 4. Rang ist Emilie ein phantastisches Ergebnis gelungen. Und wer weiss, was nächstes Jahr noch alles drin liegt, wenn sie nochmals in derselben Kategorie starten wird...

Für Medaillen sorgte Elisa in der Kategorie P3. Sie übertraf ihre Ziele (Mehrkampf unter den ersten 8, eine Qualifikation für ein Gerätefinal) bei Weitem. Ein Verlust in der Ballübung sorgte für einen durchgezogenen Start. Danach konnte sie aber aufdrehen und drei fehlerfreie und sehr saubere Übungen mit Reif, Seil und ohne Handgerät zeigen. So platzierte sie sich im Mehrkampf auf dem 4. Rang und holte sich in den Gerätefinalen mit dem Reif die Bronze- und mit dem Seil die Silbermedaille.

Nachwuchs gesucht!

Im Sommer 2014 ist in St.Gallen das Regionale Leistungszentrum (RLZ) RG Ost eröffnet worden. Sieben Teufnerinnen haben den Sprung vom Verein ins RLZ geschafft. Sie trainieren intensiver und mehr Stunden unter professioneller Betreuung, starten aber nach wie vor für den TV Teufen.



Alle anderen Gymnastinnen trainieren unter denselben Rahmenbedingungen wie bis anhin in Teufen. Wir sind nun ein kleines Trüppchen von 14 Gymnastinnen und hoffen natürlich auf viel Nachwuchs. Wir laden deshalb alle interessierten Mädchen im Alter von 5 bis 7 Jahren zum Schnuppern ein!

Anmeldungen zum Schnuppertraining...

...unter rgteufen@gmx.ch oder 078 825 41 92 (Andrina) oder 078 901 85 25 (Sandra). Weitere Infos unter www.rgteufen.ch.



Appenzeller Kantonalbank

Bankgasse 2 | 9050 Appenzell
071 788 88 88 | www.appkb.ch

Nur die Besten werden zum Klassiker. UBS Generation.



Privatkonten sind unser Handwerk seit 1862.

Für Jugendliche gibt es ein bequemes, praktisches und kostenloses Bankpaket – vollgepackt mit Vorteilen. Eröffnen Sie jetzt UBS Generation, sichern Sie sich UBS KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken und lösen Sie diese bei einem unserer attraktiven KeyClub-Partner ein. Mehr Informationen finden Sie unter ubs.com/young

UBS AG
Martin Alder
9053 Teufen
Tel. 071-335 65 01

Wir werden nicht ruhen



© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten.

WEBSTOBE

im Internet zuhause

das runde soll ins eckige!



Das ist auch
unser Ziel. Und sei
das Display noch so eckig:
Unsere Online-Auftritte
sind eine runde
Sache.

Webstobe GmbH
Unteres Ziel 3
9050 Appenzell

T +41 71 788 39 60
www.webstobe.ch

Mit viel Elan ins neue Schuljahr

In das neue Schuljahr starteten wir mit neu motivierten und alt begeisterten Kindern. Die Jugi zeichnet sich aus durch das abwechslungsreiche und austobende Programm. Für uns Leiter ist es immer wieder eine Herausforderung diese Voraussetzungen zu erfüllen. Das Lachen der Kinder jedoch stärkt unseren Ehrgeiz jede Jugistunde anders und besser zu gestalten. Wir versuchen eine gute Mischung zwischen Spielen und Geräten einzubringen, den Teamgeist zu fördern und verschiedenste Techniken den Kindern nahe zu bringen.

Dank des schönen Wetters im Herbst war es uns möglich, die eine oder andere Jugistunde ins Freie zu verlegen. Einerseits standen Sportarten wie zum Beispiel Fussball mehr im Zentrum – andererseits wurden bewährte Hallenspiele so abgeändert, dass sie auch draussen Spass machen.

Seit dem ersten Schneefall werden wir uns wieder in der Halle aufhalten und freuen uns, neue und alte Gesichter in den Jugistunden zu begrüssen:



1. & 2. Klasse Turnhalle Niederteufen

Montag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

1. & 2. Klasse Teufen Dorf Mädchen

Montag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

1. & 2. Klasse Teufen Landhaus Knaben

Dienstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

3. & 4. Klasse Teufen Landhaus

Dienstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

5. – 9. Klasse Teufen Landhaus

Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Neue Hilfsleiter gesucht!

Hast Du die Primarschule bereits abgeschlossen, bist gut gelaunt, motiviert und möchtest gerne als Leiter in der Jugi mitwirken? Hast Du Lust, dich aktiv in ein tolles Leiterteam einzubringen? Wir freuen uns auf Dich!

Sergio Fontana
079 617 59 61
srfontana13@gmail.com



Bei der Läufergruppe läuft's...

Die Läufergruppe an den Bieler Lauftagen

Mägi Bischof, Roli Diethelm und Erwin Thür als Einzelläufer und 3 Teams laufen 100 km durch die Nacht im Berner Seeland

Dass Freitag der 13. auch Glück, bzw. Erfolg und Genugtuung bringen kann, spürten die WettkämpferInnen der Läufergruppe an den Bieler Lauftagen. Bei perfektem Laufwetter erlebten sie unterwegs durch die Vollmondnacht auf den 100 km durchs Berner Seeland ein einzigartiges Sportfest. Um 22:00 machten sich Mägi, Roli und Erwin, ausgerüstet mit Trinkgurt und Stirnlampe, als Einzelläufer auf die Strecke. Sie wurden auf dem Velo begleitet von ihren persönlichen Betreuern, Kudi, Katja und Markus. Rund 10 Min. nach dem offiziellen Start um 23:00 gingen dann auch die Startläuferinnen des Staffellaufes auf die Runde. Wegen eines Zwischenfalls auf der Anreise mit der Bahn mussten sie in Solothurn kurzfristig ein Taxi chartern, um den Start nicht zu verpassen. Dank grosszügigem Entgegenkommen des OK-Präsidenten fanden die Drei schnell wieder den Anschluss ans entschundene Läuferfeld. Sowohl die Einzelläufer als auch die Staffeln genossen in der lauen Sommernacht eine aussergewöhnliche Rennat-

mosphäre. Läuferkolonnen mit Stirnlampen zogen auf abgesperrten Strassen und schmalen Pfaden durch die ländliche Gegend. Gespenstisch anmutende Augenblicke, Dorrfeststimmungen und nicht enden wollende Wege waren die nächtlichen Dauerbegleiter. Während bei den Einzelläufern vor allem mentale Stärke gefragt war, mussten die Staffeln ein zügiges Tempo anschlagen, um möglichst schnell zu den Wechselstellen zu gelangen. Die Schlussläufer starteten in der Morgendämmerung in Richtung Biel, wo sie mit ihren Teams die letzten Meter gemeinsam zum Ziel unter die Füsse nahmen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Einzelläufer immer noch auf der Strecke. Aber auch sie wurden von ihren Vereinskollegen mit einem kräftigen «Hopp Tüüfe» empfangen.

Ö till Ö: Die Läufergruppe hüpft über die Schären

450 Velokilometer, 15 Fähren, 8 verschiedene Unterkünfte, 3 Länder und EIN Traumwetter: Dies sind die Eckdaten einer Veloreise von Stockholm über die Ålandinseln nach Finnland und zurück. Am Samstag, 5. Juli mussten die 12 Mitglieder der Läufergruppe früh aus den Federn, denn kurz vor sieben Uhr hob die Swiss-Maschine Richtung Stockholm ab. Nach

einer U-Bahnfahrt wurden die Tourenvelos gefasst, die Kleider in die Velotaschen verstaut und schon radelten die 12 Läufergrüppler los durch die Schwedische Hauptstadt 75km Richtung Akersberga. Unterwegs bei der Burg Frideriksborg wurde erstmals an der Sonne ausgeruht, ein Kaffee getrunken, die alte Burg aus dem 17. Jahrhundert bestaunt und an der schmalen Stelle die Einfahrt der Fähre beobachtet, welche sich durch die Schären ihren Weg nach Stockholm suchte. In genau 7 Tagen werden wir an der selben Stelle auf dem selben Schiff vorbeifahren! Nach einer Fährpassage musste gleich der erste Plattfuss behoben werden, es sollte nicht der letzte sein... Der erste lange Tag fand nach einem oder mehreren Biers gegen Mitternacht seinen Abschluss.

Am zweiten Tag stand nach einem hervorragenden Frühstücksbuffet die Königsetappe über fast 100km auf dem Programm. Quer durch Schweden entlang den Schären führte die Etappe nach Almstra, wo ein weiteres Mal genächtigt wurde.

Am dritten Tag verliessen wir Schweden, die Fähre der Eckerölljen brachte uns auf die Ålandsinseln, einer unabhängigen Inselgruppe mit rund 60'000 Inseln zwischen Schweden und Finnland. Gleich nach der Fähre der dritte Plattfuss. Nach 75km, vorbei an der Brauerei Stallhagen, führte die Strecke quer durch die Inseln auf den höchsten Punkt unserer Reise auf die rund 80m hohen Getaberger. Dort wurde erstmals in kleinen 4 Bett Cabins genächtigt und dabei die ersten Erfahrungen mit der Finnischen Airforce, den Mücken gemacht. Lauer Wind, grandioses Panorama, feines Essen mit einem Bier auf der Aussichtsterrasse bei Sonnenuntergang entschädigte die Inselhüpfer für den anstrengenden Tag. Der Höhepunkt folgte um 23.08 Uhr mit dem Versinken der immer röter werdenden Sonne im Meer. Man fühlte sich wie im Paradies.

Die folgenden drei Tage wurden dem Inselhüpfen vollkommen gerecht. Velo, Fähre, Velo, Fähre, Velo, Fähre,... so gings weiter vorbei an unzähligen Inseln Richtung Finnland. Ein kurzer Ausflug zu Fuss zu einem Aussichtsturm auf den höchsten Berg dieser Insel (40m) und ein Bad im Meer wurde sichtlich genossen.



Staffel 3: Lisa, Walter Barbara, Erich, Martin



Start in Stockholm

Am Donnerstag führte die Reise zur Übernachtung auf die Insel Kökar, einer relativ kahlen Insel mitten im offenen Meer. Bei der Unterkunft in romantischen 3 ½ Bett Kabinen (jeweils zwei Personen teilten sich ein schmales Doppelbett, Man(n) hat sich ja gerne...) gabs keinen Znacht und so radelte man weitere Kilometer ins einzige Dorf, bestehend aus einer Handvoll Häusern. Romantisch am Hafen, fast schon im Wasser genossen wir ein weiteres perfektes Menu im fast einzigen Restaurant auf der Insel. Am Freitag war die Tagwache früh angesetzt, bereits um 06.30 Uhr legte das Schiff ab Richtung Mariehamn. Thomas und Markus standen noch früher auf, denn sie wollten den Sonnenaufgang um 04.30 Uhr erleben. Während Einige einen grösseren Umweg an die Südspitze zum Aussichtsturm von Heröskatan unternahmen, fand Walter doch noch einen Singletrail, welcher auch mit einem Tourenbike befahren werden konnte. Nach dem Mittag hiess es Abschied nehmen von den Ålandinseln, die Silja-Line brachte uns nach Stockholm zurück. Auf dem Schiff gabs zuerst einmal Mittagessen. Anderthalb Stunden vom Buffet essen, bis der Magen (über-) voll war. Die letzten zwei Tage wurden in Stockholm mit Stadtführung, Besuch von Hafen, Schiffen und Museen und na-



Sonnenuntergang

türlich Shopping verbracht. Ö till Ö (schwedisch), von Insel zu Insel, wurde zum unvergesslichen Erlebnis. 8 Tage fast wolkenloses, warmes Wetter, da soll noch jemand sagen, der Norden sei kalt...

24 Stundenlauf Brugg

Während sich die Läufergruppe des TV Teufen an der Hochzeit von Stefanie und Roger beim Apéro mit Häppchen und Tranksame vergnügte, machte sich Erwin Thür im gelb/roten TVT-Shirt an «seine» Häppchen. Diese waren jedoch nicht speziell auf der kulinarischen Seite ausgelegt. Auch bei den Getränken sind ihm schon bedeutend bessere Drinks die Kehle herunter geronnen («Das einzig wahre isotonische Getränk ist immer noch Bier...»).



Pause auf der Fähre



Mir san mit em Radl do

Erwins Vergnügen bestand darin, bei warmem und grösstenteils trockenem Wetter den 24Stundenlauf von Brugg zu absolvieren. Als Abwechslung wurde ein Feuerwerk in Blitz und Donner mit zweistündigem Regen geboten. Er wollte einfach wieder einmal erleben, wie es ihm auf einem längeren «Longjog» gefällt. Nach 179,843 km war die Zeit um. Gesamtrang 4. und mit grossem Vorsprung der Gewinn der Kategorie Männer Ü60! Ein kleiner Wehmutsstropfen bleibt, denn es haben «nur» 157m gefehlt, um die 180km Marke zu knacken... Dafür passierte Erwin 190 Mal denselben Verpflegungsstand! Hut ab, vor Erwin's Leistung – dies bringt nur einer fertig!!

Für die Läufergruppe Heinz Moser

Meine erste Bank.



Meine ersten Ansprechpartner.

Seit 146 Jahren und davon bereits 9 Jahre in Teufen garantiert die St.Galler Kantonalbank eine hohe Kontinuität und Verlässlichkeit. Ob nachhaltige Vermögensbewirtschaftung, durchdachte Finanzpläne für eine entspannte zweite Lebenshälfte oder überzeugende und preiswerte Lösungen zur Finanzierung von Wohneigentum: Wir erfüllen unsere Aufgaben seit eh und je mit viel Engagement und Gespür für die Menschen und die KMU in unserer Region. Für das, was sich in der Vergangenheit ausgezahlt hat, werden wir uns auch in Zukunft einsetzen. So können wir mit Ihnen weiterhin gemeinsam wachsen.



Joachim Bühler
Leiter Niederlassung
071 335 09 91



Roger Hasler
Berater Gewerbetunden
071 335 09 96



René Inauen
Berater Privatkunden
071 335 09 94

Speicherstrasse 10, 9053 Teufen, sgkb.ch



DANESE SPORT
FUSSBALL | UNIHOCKEY | TEAMSPORT

BEI DANESE SPORT IN ST.GALLEN KANNST DU DIE NEUESTEN FUSSBALLSCHUHE UND UNIHOCKEYSTÖCKE IN EINER NEUARTIGEN TEST-BOX, MIT AUTHENTISCHEM KUNSTRASEN UND EINEM ORIGINALGETREUEM HALLENBODEN AUSPROBIEREN. ÜBERZEUGE DICH SELBST!

DANESE SPORT GMBH | RORSCHACHERSTRASSE 296 | ST.GALLEN
WWW.DANESESPORT.CH | SERVICE@DANESESPORT.CH | 071 22 33 550

FC TEUFEN
FANARTIKEL

FACEBOOK.COM/DANESESPORT